



Ordre  
International des  
Anysetiers

Aider et donner de l'Espoir



# L'ANYSETIER

FÊTE SON  
100 ÈME  
NUMERO



## INHALT :

### Page 1 :

- Der Anysetier feiert seine 100. Ausgabe mit der ersten Ausgabe vom Mai 1993.

### Page 2 :

- Das Leben der Komtureien mit dem Bergera-cois und dem Périgord.  
Die Leidenschaft für das Kino unseres Ehrenpräsidenten Patrick Ben Bouali.

### Page 3 :

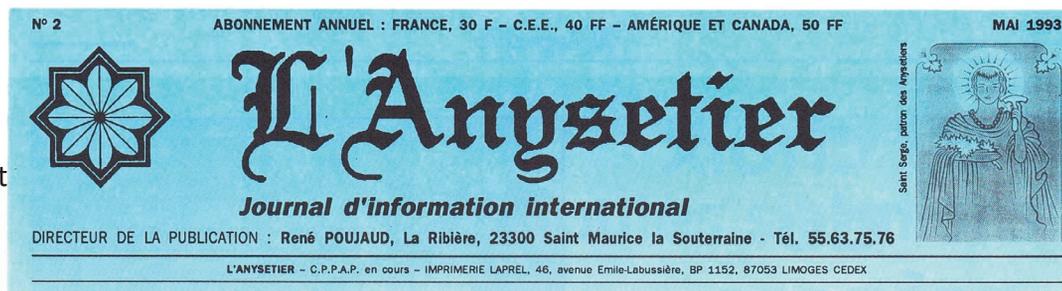
- Michel Gadebois teilt mit uns ein sehr schönes Gedicht.

### Page 4 :

- Das Programm des Kongresses 2025 in Cholet.

### Page 5 :

- Die Côte Bleue“ überreicht Maxence eine Spende.  
- François Berthoux, 53 Jahre lang Anysetier.



# L'Anysetier

Journal d'information internationale

DIRECTEUR DE LA PUBLICATION : René POUJAUD, La Ribière, 23300 Saint Maurice la Souterraine - Tél. 55.63.75.76

L'ANYSETIER - C.P.P.A.P. en cours - IMPRIMERIE LAPREL, 46, avenue Emile-Lebussière, BP 1152, 87053 LIMOGES CEDEX

« Los Grands-Maîtres son demandantes de esta revista de información y de unión.

Los Administrativos han delegado a la oficina del Orden del estudio de ejecución.

El Presidente, el Secretario-General, el Tesorero-General y el Señor René Poujaud han proyectado el plan de la organización de la empresa del siguiente modo :

- La oficina del Gran Consejo del Orden aseguraria la Dirección-General.

- René Poujaud, Grand Maître del Vicendado de Breith, hombre competente y disponible, organizaria la Dirección de la Publicación (redacción, edición, difusión).

La prestigiosa « Cronica » no ha sido abandonada; se efectuará cuando se encuentren los medios suficientes para su financiamiento.

Este documento será el lazo de unión (el flash de) entre la información rápida difundida a los responsables, y la crónica esperada.

Este primer número es a condición del Orden Internacional.

Desearnos que este boletín "L'Anysetier" tenga éxito y larga vida. »

Antoine MOLIN.

Die Grand Maîtres haben eine Informationsbroschüre gewünscht.

Der Verwaltungsrat des Grand Conseil hat das Büro des Ordre mit einer Studie über die Verwirklichung eines solchen Projekts beauftragt.

Der Präsident, der Secrétaire Général, der Trésorier Général und Herr René Poujaud haben daraufhin das folgende Projekt erarbeitet :

- Das Büro des Grand Conseil übernimmt die Hauptverwaltung.

- René Poujaud, Grand Maître des Vicomté de Breith, ein sachkundiger und bereitwilliger Mensch, übernimmt die Leitung der Veröffentlichung (die Redaktion, den Druck und den Versand).

Die prunkvolle « Chronique » ist nicht abgeschafft worden; ihr Druck wird nur solange verschoben, bis die finanziellen Mittel dazu gefunden sind.

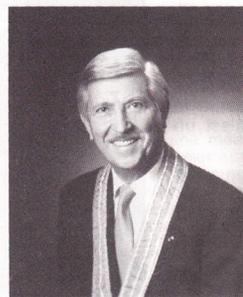
Diese Veröffentlichung wird also das Verbindungsglied zwischen dem Informationsblatt Flash, das an die Verantwortlichen der Commanderies gesandt wird, und der erhofften Chronique.

Diese erste Ausgabe wird vom Ordre International finanziert.

Wir wünschen dem Blatt « L'Anysetier » viel Erfolg und ein langes Leben.

Anbei finden Sie die technischen Angaben über die vorgesehene Veröffentlichung.

Antoine MOLIN.



Antoine MOLIN, Président de l'Ordre International

« Les Grands-Maîtres sont demandeurs de cette revue d'information et de liaison.

Les Administrateurs du Grand-Conseil ont délégué au bureau de l'Ordre l'étude de la faisabilité.

Le Président, le Secrétaire-Général, le Trésorier-Général et M. René Poujaud ont donc projeté l'organigramme suivant :

- Le bureau du Grand-Conseil de l'Ordre assurera la Direction-Générale.

- René Poujaud, Grand-Maître du Vicomté de Breith, homme compétent et disponible, organisera la Direction de la Publication (redaction, édition, diffusion).

La prestigieuse "Chronique" n'est pas abandonnée; son édition est reportée dans l'attente de trouver les moyens d'assurer son financement. Ce document sera donc le trait d'union indispensable entre le flash-d'information diffusé aux responsables, et la chronique espérée.

Ce premier numéro est à la charge de l'Ordre International.

Souhaitons à ce bulletin « L'Anysetier » succès et longue vie. »

Antoine MOLIN.



René POUJAUD, Directeur de Publication.

The Grand Maistres have been asking for this magazine which is thought to give information and to act as a link.

The administrators of the Grand Council have delegated to the Ordre's bureau a study of feasibility.

The président, the secrétaire-général, the trésorier-général and Mr. René Poujaud have casted the following organization chart :

- The Grand Conseil's bureau will assure the general direction.

- René Poujaud, Grand Maître of Vicomté de Breith, a qualified and available person, would organise the direction of publication (drafting, editing and diffusion).

The chronicle of great prestige is not abandoned. It's edition is simply deferred until the means to assure its financing are found.

Hence, this document will be the compulsory link between the information flash sent to all responsables and the expected chronicle.

This first issue will be on charge of the Ordre international des Anysetiers.

Let's wish the magazine « L'Anysetier » a successful long life.

Antoine MOLIN.

I Grands-Maîtres richiedono la creazione di questa rivista d'informazione e di comunicazione.

Gli amministratori del grand consiglio hanno delegato all'ufficio centrale lo studio di fattibilità.

Il Présidente, il Segretario generale, Il tesoriere générale et il Signor René Poujaud, hanno costituito il seguente organico :

- Il gran consiglio dell' Ordine dirigerebbe la direzione générale.

- René Poujaud, Grande-Maestro du Vicomté de Breith uomo competente et disponibile organizzerebbe la Direzione della pubblicazione (redazione, edizione e diffusione).

La prestigiosa ed accurata pubblicazione « chronique » viene momentaneamente rimandata in attesa dei necessari finanziamenti.

Questo documento sarà il collegamento indispensabile tra una rapida informazione e la rivista che aspettiamo.

Questo primo numero è a carico dell' Ordine Internationale.

Auguriamo a questa iniziativa « L'Anysetier » successo e lunga vita.

Antoine MOLIN.

## ZOOM

**Der Kongress 2025 findet vom 05. bis 09. Juni in Cholet statt.**

Das detaillierte Programm, die Preise und das Anmeldeformular finden Sie auf der home page anysetiers.org.

**Anmeldung bis zum 15. Juni 2024**

## IDAS EREGNIS

**53 Jahre als Anysetier**

François Berthoux wurde am 28. März 1971 in Saint-Malo inthronisiert

(siehe Artikel auf Seite 5).



## DAS LEBEN DER KOMTUREIEN



### KOMTUREI DES PERIGORD UND DES BERGERACOIS

#### BESUCH DER HÖHLE VON VILLARS



53 Ansetiers aus zwei Komtureien trafen sich, um gemeinsam einen sehr schönen Tag zu verbringen.

Die Komturei Périgord hatte die glückliche Initiative, am Samstag, den 25. Mai 2024, einen festlichen Tag zu organisieren, der aus einem Essen in Brantôme und einem Besuch der Höhle von Villars bestand.

Diese Höhle wurde 1953 vom Höhlenforscher-Klub von Périgueux entdeckt. Sie ist das größte unterirdische Höhlensystem des Périgord mit über 13 km, die bis heute erforscht wurden. Der unterirdische Fluss hat riesige Säle gegraben, die durch Galerien miteinander verbunden sind. Das einsickernde Wasser hat eine der schönsten natürlichen Kulissen mit beeindruckenden Kalzitströmen, feinen Stalaktiten, Sinter-Becken, lichtdurchlässigen Draperien und unzähligen Stalagmiten geschaffen. Während des Besuchs erleben wir eine Ton- und Lichtschau, die das Verständnis der geologischen Phänomene, die zur Entstehung der Höhle geführt haben, erleichtern soll.

Der Großmeister von Périgueux, Philippe Dubost, hatte die gute Idee, diesen Tag mit der Komturei von Bergeracois - Vallée du Dropt zu teilen. 15 Ansetiers folgten mit ihrer Anwesenheit dieser Einladung.

Gastronomie und Kultur waren die Schlüsselbegriffe dieses Tages, der die Freundschaftsbande zwischen unseren beiden Komtureien stärkte und mehrere Grundsätze unseres Ordens vereinte.

## UNSERE MITGLIEDER HABEN LEIDENSCHAFTEN



### PATRICK BEN BOUALI EHRENVORSITZENDER

#### MEINE LEIDENSCHAFT FÜR DIE SIEBENTE KUNST

Ich habe, neben vielen anderen Dingen, eine Leidenschaft für das Kino.

Ich liebe das Kino!

Alle Filme mit Ausnahme von Kriegsfilmern und Roadmovies, d. h. Filme, in denen sich die Protagonisten auf eine lange Reise begeben, die sie durch eine Region eines Landes oder durch mehrere Länder führt.

Ich gehe gerne ins Kino!

Vor allem bei Nachmittagsvorstellungen, wenn nicht so viele Leute da sind. Dann genieße ich es, einen Film auf der großen Leinwand in der ganz besonderen Atmosphäre des gedämpften Lichts zu sehen und die Erfahrung anderer Filme zu machen, die ich in der selben Atmosphäre gesehen habe.

Ich muss dazu sagen, dass ich schon mit sechs Jahren ins Kino gegangen bin. Meine Eltern kannten eine Dame, die das einzige Kino in Mézidon betrieb, wo ich meine ersten 20 Jah-

re verbrachte. Man musste sehen, wie der Junge, der ich war, auf den Film "Planet der Affen" wartete, dessen Trailer ich auswendig kannte.

Der Film „Die Reisen des Marco Polo“ mit seinen harmlosen Nacktszenen machte mich als Kind ganz kribbelig. Es gab kein Verbot, außer einem definitiven „Patrick, das ist nichts für dich“: Sie hätte mich nach Hause geschickt. Ja, ich mag Filme, sowohl Autorenfilme als auch Cocorico (franz. Filme) und andere Filme wie die neuen SOS Ghostbusters, da mir die alten Filme dieser Reihe nicht gefallen haben.

Ich habe den Film Dune 2 geliebt und ja, ich gehe immer noch zwei bis drei Mal pro Woche ins Kino.





## DIE KOMTUREI VON HAVRE DE GRACE

### MICHEL GADEBOIS, KANZLER DER REGION 7, TEILT MIT UNS DIESES SEHR SCHÖNE GEDICHT DES VERSTORBENEN DANIEL FLEURY



Anlässlich der Veranstaltungen zum 80. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie möchte ich mit Ihnen diesen sehr schönen Text meines verstorbenen großen Freundes Daniel Fleury teilen, der damals Seneschall meiner Komturei von Le Havre de Grâce war. Dieses Gedicht ist leider immer noch aktuell.

Daniel war ein Humanist, ein Poet und ein Kunstliebhaber. Wir wurden durch seinen Kontakt reicher. Ihm ist es zu verdanken, dass ich und meine Frau bei Les Anyssetiers aufgenommen wurden. Er war unser Pate.

Ich war sechs Jahre alt.  
Und ich lernte zu leben  
Indem ich beobachtete  
Wie die Großen sich zerreißen.  
Lasst uns die Seiten unserer Bücher umblättern  
Mit Blut befleckt  
Nicht um zu vergessen,  
Sondern um unseren Kindern  
Das Weißbuch des gelobten Landes zu schenken.

Ich habe die unheilvollen Züge des Exodus gesehen die  
Mein geliebtes Land von Caux mit Schmerz  
durchpflügten.  
Fliehend, wie man vor dem Zorn des Herodes flieht,  
Geradeaus, ohne Hirt, der die Herde hütet.  
Auf den Feldern der Weizen, der nach der Sense  
verlangte.  
Beugte sich flehend unter der Sonnenglut,  
Der Tod, aber ein nützlicher Tod, gleich  
Dem unschuldig Verwundeten, der zum Schauffott geführt  
wird.  
Ich war sieben Jahre alt und lernte zu leben  
Indem ich sah, wie die Großen sich zerfleischten.

Auf den hohen Klippen standen Männer in Uniform  
Verurteilten andere Männer zu geheimen Aufgaben.  
Dort unten rundeten schwere Festungen ihre Formen ab  
Versuchten, sich in das Weiß der Bergrücken einzufügen.  
Ich wusste, dass diese erhaltenen und verfluchte Tempel  
Die Glieder einer riesigen Mauer waren.  
Später, als der Frieden wiederkehrte, in meinen  
verbotenen Spielen,  
Sie würden als Versteck für unsere Liebesträume  
dienen.  
Ich war acht Jahre alt und lernte zu leben  
Indem ich zusah, wie die Großen sich zerfleischten...

Manchmal flogen aus den Hainen viele Vögel auf.  
Alle Arten von Vögeln. Und ich drückte die Daumen.  
Ich liebte die, die man ... Schattensoldaten nannte.  
So sehr, wie man in diesem Alter Robin Hood liebt.  
Und vor allem wusste ich, dass ihre nahe Anwesenheit  
den Schauer einer riesigen Blumenkrone ankündigte.  
Die dem Himmel entspringen würde, um sich unter der  
Erde zu verstecken.  
Ich war neun Jahre alt und lernte zu leben  
Indem ich zusah, wie die Großen sich zerfleischten...

Schließlich kam der Tag X, nach all dem Geschrei,  
Und, während die Männer aus dem Busch auftauchten,  
Von jungen Frauen blühten die siegreichen Helme,  
Ah! der Honigduft meiner ersten "Lucky"!  
Das war in Eure-et-Loir. Später in Montigny,  
Auf den Anhöhen von Rouen, der Stadt der hundert  
Kirchtürme,  
Schwarze aus Oklahoma oder Kalifornien,  
Elfenbeinzahn, offene Arme, baten uns, näher zu  
kommen.  
Ich bin sechzig Jahre alt  
Und ich habe gelernt zu leben  
Indem ich zusah, wie die Großen sich zerfleischten.

Ich habe die Seiten des Buches umgeblättert :  
Genug Blut!  
Lasst uns unsere Hände weit öffnen,  
Laden wir unsere Kinder zum Leben ein!  
Das neue Weißbuch  
Aus dem gelobten Land.  
Endlich versöhnt, lasst uns mit Kreide zeichnen  
Das neue Murmeln des Himmels und der Erde.  
Lasst uns die Hölle des Spiels mit einem einzigen Strich  
durchstreichen.

Lasst uns am Fuße der Kreuze schwören, den Krieg zu  
ermorden.  
Ich war zehn Jahre alt und lernte zu leben  
Indem ich sah, wie die Großen sich zerfleischten.  
Ich bin sechzig Jahre alt, lasst uns unseren Kindern überlassen  
Das Recht, zusammen glücklich und frei zu leben.

Daniel Fleury, Sainte-Adresse, 5. Februar 1994.  
Konzert zur Versöhnung der europäischen Völker in der  
Kirche von Saint-Martin-aux-Buneaux, 30. Juli 1994.  
Daniel Fleury deklamierte sein Gedicht, untermalt von Musik.  
von Philippe Langlet (MH der Komturei).

## UNSERE TRAUER ...

Mit großer Trauer müssen wir Ihnen mitteilen, dass Freunde, die uns sehr am Herzen lagen, von uns gegangen sind :

**Françoise Game**, Connétable Chambellan du Roannais Brionnais  
**Mchèle Devaud**, Maistre Anysetière du Lyonnais  
**Yves Gillier**, Ehrengroßmeister von Anjou

**Jean-Claude Courpied**, Maistre Anysetier du Nivernais  
**Jean-François Pahud**, Maistre d'honneur du Pays de Vaud

Ihren Familien und Freunden sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus und versichern sie unserer tiefen Freundschaft.  
Ihr Weggang bereitet uns große Traurigkeit, möge der Heilige Sergius sie in seiner heiligen Obhut haben!



**KONGRESS - CHOLET VOM 05. BIS 09. JUNI 2025**  
**45. JAHRESTAG DER KOMTUREI VON CHOLETAIS, MAUGES UND DER**  
**BOCAGE VENDÉEN.**



**Offizielles Programm**

**Für das vollständige Programm und das An-meldeformular.**

Donnerstag, den 5. Juni 2025

Für alle :

15.30 Uhr: Begrüßung, Zuteilung zu Ihren Hotels.

18.00 Uhr: Cocktail-Essen im Festsaal.

21.00 Uhr: Gospelchor in der Kirche Saint Louis de Montfort.

**Freitag, 6. Juni 2025 (vormittags)**

**Für Kongressteilnehmer:**

Generalversammlung

8.30 Uhr: Treffpunkt für die Generalver-sammlung in La Villa des Lys (Route d'Angers)

12.30 Uhr: Mittagessen vor Ort

15:30 Uhr: Ende der Generalversammlung.



**Freitag, 6. Juni für Begleitpersonen :**

Geheimnis der Faluns

8:30 Uhr: Abfahrt der Busse vom Festsaal nach Doué-en-Anjou.

9.30 Uhr: Besichtigung des Geheimnisses des Faluns.

12.30 Uhr: Mittagessen in einem „Felskeller“.

14.30 Uhr: Rückfahrt zum Festsaal und Erho-lung.

**Freitag, 6. Juni 2025 (abends).**

**Freitag, 6. Juni für Alle :**

16.30 Uhr: Empfang im Festsaal.

18.00 Uhr: 45. Chapitre Magistral im

Theater "Interlude"

22.00 Uhr: Gala-Abend in der Festhalle.

**Samstag, 7. Juni 2025**

**Für den GCO :**

8.30 Uhr: Treffpunkt „Salle Araya“ 11.15 Uhr: Ende des GCO.

Für die Begleitpersonen:

Vormittag zur freien Verfügung

Für Alle :

11.30 Uhr: Begrüßungsgetränk im Rathaus von Cholet.

12.30 Uhr: Mittagessen

15:00 Uhr: Großer Rundgang durch den Puy du Fou

20:30 Uhr: Abendessen (im Park)

22:30 Uhr: Cinéscénie des Puy du Fou.

**Sonntag, 8. Juni 2025 (optional)**

**Für alle :**

Großer Park von Puy du Fou

09:30 Uhr: Freier Tag im „Grand Parc du Puy du Fou“.

**Montag, 09. Juni 2025 Wahlweise**

10.30 bis 18.30 Uhr: Freier Tag im „Parc Ori-ental“ von Maulévrier.

20.00 Uhr: Abendessen zum Abschied.





## KOMTUREI DER BLAUEN KÜSTE



### EINE SPENDE FÜR MAXENCE



Die Komturei Côte Bleue des Internationalen Ordens der Anysetiers hielt am Samstag, den 13. April 2024, ihr 20. Chapitre Magistral ab.

Die Komturei, deren Motto 'Helfen und Hoffnung geben'

Da der Verein, in dem er anfang, die Gesundheitskrise nicht überstanden hat, übt er seit September seine Tätigkeit in einem anderen Verein aus. Maxence wird neben seiner Trainerin immer von seiner Bildungsreferentin begleitet, um seine Fortschritte zu optimieren und seine Sicherheit in den Einzelstunden zu gewährleisten.

Derzeit können seine Eltern nur eine einzelne Reitstunde pro Woche finanzieren. Dank der Spende der Komturei Côte Bleue in Höhe von 1.000,00 € kann Maxence nun eine zweite Stunde Einzelunterricht pro Woche erhalten.

Alles dauert für Maxence sehr lange und auch heute noch jede neue Lernerfahrung, aber dank dieser Aktivität teilt Maxence Zeit und interagiert mit den Erwachsenen, die sich um ihn kümmern, und anderen Kindern, die im Club anwesend sind. Er verbessert seine Spannkraft, sein Selbstvertrauen, seine Sozialisierung und seine Kommunikationsfähigkeit. "Helfen und Hoffnung geben" hat hier seine volle Bedeutung.

lautet, entschied sich in die-sem Jahr, Maxence, einem Kind mit Autismus, zu helfen. Die Diagnose "schwerer atypischer Autismus" wurde 2015 gestellt.

Zu dieser Zeit begann Maxence mit dem Reiten in einem Verein, in dem die Akzeptanz von Andersartigkeit völlig verinnerlicht und natürlich war. Seit nunmehr zehn Jahren werden für Maxence, der seit 2019 überhaupt nicht mehr zur Schule geht, erholsame Reitstunden eingerichtet. Pferde sind für ihre Fähigkeit bekannt, Emotionen zu erkennen und eine sichere Umgebung zu schaffen, in der nicht geurteilt wird.

### DER AUGENBLICK DES LÄCHELNS



"Das Wetter ist eine Wissenschaft, die es ermöglicht, das Wetter zu kennen, das man hätte haben sollen".



### Mitteilung des Generalschatzmeisters

Sehr geehrte Großmeisterinnen und Großmeister, sehr geehrte Schatzmeisterinnen und Schatzmeister!

Ich möchte Sie daran erinnern, dass der gesamte Mitgliedsbeitrag 2024 bis zum 30. Juni an den Orden abgeführt werden muss. Vielen Dank an alle.

### FRANÇOIS BERTHOUX IST DEN ANYSETIERS SEIT 53 JAHREN TREU

François, der Anysetier mit dem berühmten Schnurrbart, wurde 1971 in Saint Malo in sein Amt eingeführt. 53 Jahre lang hat er ein erfülltes Anysetier-Leben geführt.

Er erzählt uns immer noch mit großer Leidenschaft von seinen Epen und seinen Erinnerungen an 22 denkwürdige Kongresse, auf denen er unzerstörbare Freundschaften geschlossen hat. Josette und François Berthoux sind von Nord- bis Südfrankreich, von Ost- bis Westfrankreich und in allen europäischen Ländern durch seinen Schnurrbart bekannt. In Biarritz war er übrigens am Tag nach dem Chapitre Magistral auf der Titelseite der Lokalzeitung zu sehen.

François hat eine wunderbare Erinnerung an seine Begegnung mit René Gambin, der in der 98. Nummer geehrt wurde. Sein Leben als Anysetier ermöglichte es ihm, seine

Leidenschaft auszuleben, und er jagte mit seinen Anysetier-Freunden aus dem Südwesten des Landes Ringeltauben.

Als Klinikdirektor lernte er uns dank Dr. Albert Hubert kennen, der zusammen mit Roger Bory sein Pate war. Bald darauf trat er in den Vorstand ein und wurde von 1983 bis 1994 Großmeister der Komturei von Haute-Bretagne. Er war der Initiator der Umwandlung der Baillage von Brest in die Komturei Pays de Léon et Cornouaille mit Armand Morabin als Großmeister.

Zusammen mit Josette war er stets in das Leben der Anysetiers involviert und sie nehmen an allen unseren Veranstaltungen teil.

Danke, François, wir schulden dir viel.



### AGENDA 2024

- 15 juni :**
  - . PAÏS DE BRIVE
  - . FRANCHE COMTE
  - . GRAND DUCHE DU LUXEMBOURG
- 29 juni :**
  - . COMTES NORD CATALANS
- 06 Juli :**
  - . LA BAULE PRESQU'ILE GUERANDAISE
  - . COMTES DE L'ISSINGELAIS
- 13 juli :**
  - . PAYS DE LEON ET CORNOUAILLE
- 20 juli :**
  - . SARRE
- 24 august:**
  - . VAL DE METZ
- 31 august:**
  - . LA MARCHE
- 07 september :**
  - . TULLE VAL DE CORREZE
  - . REGION RHEIN RUHR



## Ordre International des Anysetiers

**Siège social :** 205, rue La Fayette - F - Paris 10<sup>ème</sup>  
**Tél.** +33 (0) 1 42 25 30 68 **E-mail :** secretariat@anysetiers.com  
**Site internet :** <http://www.anysetiers.org>  
**Directeur de Publication :** Jean-François Brebion

Aider et donner de l'espoir

